



◆ **Roland Goriupp: vom Tormann zum Mentaltrainer** KK (2)

ZUR PERSON

Roland Goriupp, geboren 1971 in Graz, verheiratet, zwei Kinder. **Karriere:** Goriupp begann seine Karriere in der U-8-Mannschaft des GAK, erster Bundesliga-Einsatz mit 17; u. a. 1996 und 1997 Cupsieger mit SK Sturm Graz, 2001 Aufstieg in Bundesliga, Cup- und Supercup-Sieg mit FC Kärnten. Ist heute Tormanntrainer und Mentalcoach.

„Nur ich bestimme, was

Wie sich Ex-Bundesliga-Tormann Roland Goriupp neben dem Spitzensport seine zweite Karriere aufgebaut hat – und warum er nie Angst vor dem Elfmeter hatte.

Herr Goriupp, neben Ihren Tätigkeiten als Sturm-Tormannausbildungsleiter und als ÖFB-Nachwuchsteamtormanntrainer sind Sie auch als Mental-Trainer in „Winning Management Seminaren“ in der Wirtschaft tätig. Was macht aus Ihrer Sicht einen Gewinner aus?

ROLAND GORIUPP: Gewinner sind für mich Menschen, die mit einer positiven, lebensbejahenden Einstellung selbst definierte Ziele erreichen. Und sich dann wieder neue Ziele setzen.

Waren Sie in Ihrer Fußballer-Karriere immer ein Gewinner?

GORIUPP: Nein, nicht immer! Es hat sicherlich Kollegen gegeben, die objektiv noch viel erfolgreicher waren als ich. Aber ich bin nach vielen verletzungsbedingten Rückschlägen immer wieder an die Spitze zurückgekommen. Und habe es dann trotzdem noch bis ins Nationalteam geschafft. Auch ich habe meine Ziele in 18 Jahren Profi-Fußball immer wieder neu ausrichten müssen.

Wie definieren Sie Erfolg?

GORIUPP: Erfolg ist das Erreichen selbstdefinierter Ziele in allen Lebensbereichen. Das gilt für Beruf, Sport, Familie und alle persönlichen Interessen.

Kann jeder Mensch Erfolg haben?

GORIUPP: Ja! Wenn sich jeder auf seine Stärken besinnt – und diese erfolgreich einsetzt. Leider gibt es aber viele Menschen, die sich ihrer Stärken gar nicht bewusst sind. Außerdem ist die Definition von Erfolg sehr individuell. Nur ich selbst bestimme, was mein Ziel ist – und

◆ **Vermittelt Erfolgsparameter aus dem Spitzensport auch in Business**



Zweite Chance zur Matura

**Abendgymnasium
Ausbildungszentrum
für Erwachsene
Graz**

- kostenlos
- Einstieg September und im Februar
- Anrechnen von Vorleistungen
- Modulsystem
- Module E,D,M anrechenbar für Berufsaufnahmeprüfung
- Lernplattform
- Lehrer auch Prüfer
- auch Fernstudium
- Beste Voraussetzungen auch für MigrantInnen

INFOABEND:
Freitag, 15. Februar 2013
17–18 Uhr

www.abendgymnasium.at
office@abendgymnasium.at

Adresse:
Marschallgasse 19–21
8020 Graz
Tel.: 0316-31 88 99



mein Ziel ist“

wann ich somit erfolgreich bin. Das ist sehr unterschiedlich.

Was waren Ihre wichtigsten Erfolge?

GORIUPP: Ein positiver Schulabschluss, der erste Profi-Vertrag, bei Sturm Graz die Nummer eins zu sein, mein Comeback nach meinem Schienbeinbruch, das Diplom der Sportmanagement Akademie, die Gründung meiner Familie, die Gründung der Steirischen Tormannakademie, als Tormanntrainer beim ÖFB zu arbeiten, der erste Impulsvortrag vor 24 Zuhörern, ... , zuletzt: fünf Kilogramm abzunehmen.

Sie werben mit Erfahrungen aus dem Spitzensport. Welche davon wären die wichtigsten, die man auch im normalen Berufsleben anwenden kann?

GORIUPP: Die Erfolgsparameter im Spitzensport und im normalen Berufsleben sind immer die gleichen. Nur das Spielfeld ist ein anderes. Die eigenen Stärken erkennen und nutzen. Klare (eigene) Ziele vor Augen haben. Geistige und körperliche Fitness als Basis für alles. Glaube an sich selbst!

Was war im Spitzensport Ihr persönliches Credo?

GORIUPP: „Never give up!“ und „Jeder ist seines Glückes eigener Schmied!“

Wie wird man vom Tormann zum Mentalcoach?

GORIUPP: Als Tormann beschäftigt man sich natürlich selbst sehr viel mit Mentaltraining. Dr. Michael Reinprecht hat schon vor 20 Jahren als junger Tormann mit mir gearbeitet. Er war ein großes Vorbild.

Was war die größte Hürde, die Sie als Unternehmer zu nehmen hatten?

GORIUPP: Das Fehlen der wirtschaftlichen und sozialen Absicherung, die ich als jahrelanger Dienstnehmer so gewohnt war. Plötzlich war ja niemand mehr da, der mir mein Gehalt, meine

Sozialversicherung und meine Lohnnebenkosten bezahlt!

Sind Spitzensport und berufliche Karriere heute nicht ein Widerspruch? Wie schafft man es, neben dem Sportbetrieb noch eine Ausbildung zu bekommen? Wie haben Sie das gemacht?

GORIUPP: Das ist wieder nur eine Frage des Fokus. Wenn ich es zum Ziel habe, mich für die Karriere danach aus- und weiterzubilden, dann werde ich auch die Zeit dafür finden. Ich habe zugegebenermaßen auch immer meine Verletzungspausen für meine unternehmerischen Tätigkeiten genutzt und langsam aufgebaut.

Sie haben einen Schulabschluss in Tiefbau mit Matura abgeschlossen. Warum haben Sie in dieser Richtung nicht weitergemacht?

GORIUPP: Ich habe damals die Ausrede benutzt, dass ich mit meinem Technik-Studium zu sehr von meinem Profi-Dasein abgelenkt wäre. Heute allerdings bin ich unter anderem auch Projektentwickler für die Kraftwerk GmbH, ein Ingenieurbüro und Handelsunternehmen für erneuerbare Energie.

Was planen Sie noch?

GORIUPP: Ich mache Mitte Februar in Deutschland die Ausbildung zum diplomierten Life-Kinetik-Trainer. Auch ich möchte mich ständig weiterentwickeln und erhoffe mir durch diese Ausbildung wieder neue Inputs für meine Tätigkeiten im Coaching-Bereich.

Und abschließend: Wie viel Angst hatten Sie als Tormann vor dem Elfmeter?

GORIUPP: Im Gegensatz zu Handkes Protagonisten, war ich ja wirklich mit dieser Herausforderung konfrontiert. Sie gehört zu den einfachsten Aufgaben im Tormann-Spiel: Man kann nur gewinnen! Verlieren kann nur der Schütze!

INTERVIEW: ASTRID KLEBER



◆ **Goriupp beim Sturm-Cup-Sieg mit Teamkollegen Vastic und Schopp** GEP